

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

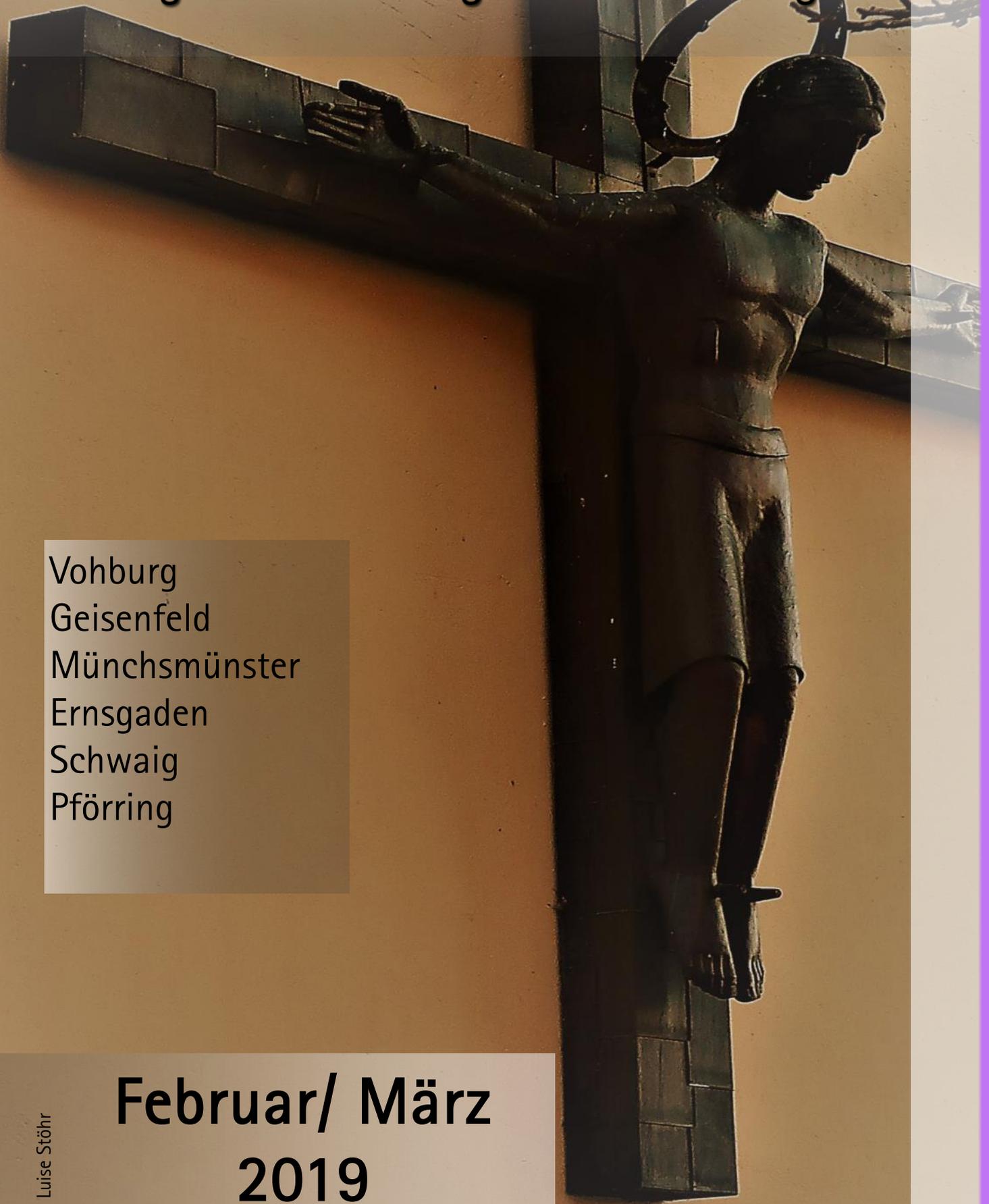
GEMEINDEBLATT

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg

Vohburg
Geisenfeld
Münchsmünster
Ernsgaden
Schwaig
Pfförring

Luise Stöhr

Februar/ März
2019





vohburg-evangelisch.de



facebook.com/vohburg.evangelisch

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg
Hartackerstr. 46

D-85088 Vohburg

REDAKTION: Reinhard Wemhöner,
Martin Müller, Luise Stöhr,
Maggie Zurek,

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Reinhard Wemhöner

REDAKTIONSSCHLUSS:

für diese Ausgabe: 08.01.2019

für die nächste Ausgabe: 04.03.2019

Im Februar

Ich wünsche dir den Mut,
dich hin und wieder
zum Narren zu machen
und laut zu lachen über dich selbst.

Ich wünsche dir Freude daran,
das aufzusuchen,
was in dir versteckt ist,
ihm Kleider anzulegen
und es nach außen zu kehren.

Vielleicht entdeckst du
verborgene Seiten,
die gelebt werden wollen
und dürfen:

Zu denen Gott selbst
längst „Ja“ gesagt hat
und die auch du dir
nicht zu verweigern brauchst.

Tina Willms



Abwesenheiten:

Pfarrer Wemhöner 28. Jan.–03. Feb. auf Fortbildung

Diakon Müller 8.–10. März auf Dekanatsjugendkonvent

PFARRER
Telefon Reinhard Wemhöner
08457/ 578
Priv: 08457 / 9362104
Fax 08457/ 925 9552
Mobil 0178 78 209 76
Email reinhard.
wemhoener@elkb.de

PFARRAMT/PFARRER/
POSTADRESSE/HAUSANSCHRIFT:
Hartackerstr. 46
85088 Vohburg
pfarramt.vohburg@elkb.de
Telefon: 08457/ 578

INTERNET
www.vohburg-evangelisch.de

DIAKON
Telefon Martin Müller
08457/9259555
Mobil (Dienst) 01573 624 54 89
Email martin.mueller1
@elkb.de

BÜROZEITEN
Montag 9.00 - 10.30 Uhr
Mittwoch 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

BANKVERBINDUNG
IBAN: DE78721608180005108721
BIC: GENODEF1INP
Konto-Nr.: 510 87 21
BLZ 721 608 18
Raiffeisenbank Ingolstadt



Liebe Leserinnen und Leser,

„Lebenswasser“ gab es in diesem Jahr von Gott, sagte uns die Jahreslosung 2018 am Beginn des vergangenen Jahres (Offenbarung Johannes 21,6). Solches Lebenswasser gab es umsonst. Auch anderes gab es wieder umsonst: Wetter, Natur, Freundlichkeit, Liebe. Gott zeigte sich uns kostenlos in Worten, in Zeichen und in der Nähe von Menschen. Die Nähe Gottes kostete uns nichts. Er stillt unseren Durst, kostenlos, den Durst nach Verständnis und Lebenssinn. Wie macht er das?

Es gibt eben Menschen, die lassen uns an Gott glauben; und es gibt Menschen, die lassen uns an Gott zweifeln. Natürlich spricht Gott auch in seiner Schöpfung zu uns und erinnert uns dann, sie nicht zu zerstören, sie nicht verkommen zu lassen. Vor allem spricht Gott aber in und durch Menschen zu uns. Wenn einer oder eine uns freundlich und fürsorglich begegnet, ist es leichter, an den gütigen Gott zu glauben.

Wir leben mehr von dem, was wir glauben und wem wir vertrauen. Vielmehr als wir denken! Es sieht alles oft selbstverständlich aus, ist es aber nicht. Dass ich beispielsweise gesund am Arbeitsplatz ankomme, dass ich meine Arbeit gut mache, dass mir die Freundschaften erhalten bleiben und ich ein guter Freund für andere sein kann – das alles ist nicht selbstverständlich. „Es läuft rund“, sagen wir oft. Von selbst aber läuft es nicht rund. Viele Hände und Köpfe tragen dazu bei, dass es rund läuft und eben nicht knirscht.

Viel Vertrauen bringen wir, ohne es oft zu bemerken, zum Beispiel dem Arzt oder dem Busfahrer oder dem Lebensmittelhändler entgegen. Vertrauen, dass sie uns das Leben erleichtern, die Gesundheit erhalten oder sie wieder herstellen. Vertrauen ist nicht selbstverständlich. Es ist ein wichtiges Zeichen Gottes in unserem Leben. Vertrauen ist „Lebenswasser“, das man nicht leichtfertig wegschütten oder jemandem entziehen sollte. Das wissen Menschen, die an ihrem Misstrauen leiden. So etwas zerstört mehr, als es uns wachsam hält.

Vertrauen dagegen wird belohnt, davon ist Jesus überzeugt. Er gibt sein Vertrauen nicht auf. Auch nicht, wenn Hoffnung sich einmal nicht erfüllt. Dann übt er sich in Geduld. Und hat ein Ziel vor Augen, das die Jahreslosung des Jahres 2019 in wenige Worte fasst (Psalm 34,15): „Suche Frieden und jage ihm nach!“

Unfriede zerstört. Unter mancher friedlichen Oberfläche brodelt es. Zusammenleben schafft oft mehr Unfrieden, als uns lieb sein kann. Da hilft ein Ziel: Suche Frieden. Unfriede dagegen ist ein böses Spiel, auf das man sich möglichst nicht einlassen sollte.

Suchet Frieden. Dabei bitten wir Gott um Einfälle, die Frieden möglich machen und Unfrieden beenden. Vielleicht verzichten wir, um des Friedens willen, sogar mal auf unser angeblich gutes Recht. Frieden suchen zahlt sich aus: Es ermöglicht Vertrauen; und ein reineres Gewissen vor Gott ermöglicht es auch.

Ein gutes Jahr 2019 wünsche ich Ihnen von hier aus,
freundliche Grüße
Reinhard Wemhöner

„DAS TITELBILD“



„Am 6. März ist Aschermittwoch, und mit diesem Datum beginnt die „Passionszeit“, hier in der Region dem katholischen Übergewicht folgend eher „Fastenzeit“ genannt.

In diesen Wochen erinnern sich die Christen besonders daran, dass und wie

Jesus Christus gelitten hat in den Wochen, Tagen und Stunden vor seinem Tod. Wobei es ja ein ziemliches Auf- und Ab war: Er reiste im alten Israel umher und viele Menschen hörten ihm mit Wohlwollen und Zustimmung zu. Nicht wenige schlossen sich ihm und Menschen um ihn herum an und folgten ihm auf dem Weg nach Jerusalem. Sie verehrten ihn als ihren „Rabbi“ und „Meister“, sie teilten sein Schicksal in der Hoffnung, dass mit ihm die Zeitenwende in der Welt eintreten würde.

So steigerte sich die Entwicklung, und in der Folge war der Tod dieses verehrten Menschen für seine Anhänger ein tiefer Absturz. Sie begriffen nicht, was geschehen war. Sie litten darunter, dass ihnen die Hoffnung genommen war und „alles vorbei“ schien.

Was sie nicht sehen konnten, hat der Künstler dieses Kreuzes an der Außenwand der Kirche von St. Anton in Vohburg eindrücklich zum Ausdruck gebracht: Der leidende, sterbende oder schon tote Jesus wird beschirmt von einer Gloriole, einem Heiligenschein, der zum Ausdruck bringt, dass da mehr ist, als man auf den ersten Blick sehen kann.

Ja, der Mensch Jesus leidet, er wird das alles nicht überleben. Aber damit weist er über sich hinaus! Wir sehen, was die Menschen damals nicht sehen konnten: Dieser Mensch ist auch in seinem Leiden und Sterben ein Gesandter Gottes. An Weihnachten feiern wir die Geburt des Gottessohnes in der Welt, am Karfreitag betrauern wir seinen Tod. Aber wir wissen, dass auf den Karfreitag der Ostersonntag folgt, an dem wir die Auferstehung des verstorbenen Jesus feiern.

Davon wusste natürlich auch der Künstler und so kann er schon den Hinweis geben, dass das Bild nicht nur auf die sterbende Kreatur hinweist, sondern eben schon darüber hinaus.

Wenn Sie an St. Anton vorbeikommen, oder wenn Sie zum Gottesdienst in diese Kirche gehen, dann schauen Sie einmal um die Ecke zu diesem Kreuz: Es ist nicht nur die sterbende Kreatur zu sehen, sondern man ahnt, dass da mehr ist!“

Herzlicher Gruß
Reinhard Wemhöner

EINFÜHRUNG DES NEUEN KIRCHENVORSTANDES/ ERSTE SITZUNG...

In einem feierlichen Gottesdienst am 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt.

So etwas ist ein großer Auftrag für diejenigen, die damit anfangen. Sie werden sechs Jahre lang Verantwortung tragen für die Geschicke der Gemeinde, der Menschen, die in ihr mitarbeiten und der Menschen, die einfach dazugehören und die dazu gehören wollen.

Es geht um die Jugend der Gemeinde, es geht um junge Familien, es geht um die Senioren, es geht um die „Mühseligen und Beladenen“, die Jesus zu sich gerufen hat. Es geht um das gemeinsame Feiern in Gottesdiensten und in anderen Formen, es geht um Gemeinschaft und Gespräch, um Gesang und Lebensfreude unter uns. Es geht darum, Freud und Leid miteinander zu teilen...

Da brauchen die Mitglieder des Kirchenvorstands Ermutigung und Vertrauen. Solche Ermutigung wird in der Beauftragung formuliert, das Vertrauen wird erbeten und im Segen zugleich zugesagt.

Jetzt muss der Kirchenvorstand mit seiner Arbeit anfangen. Da sind einige Dinge zu planen und zu entscheiden, natürlich vielfach im Zusammenhang mit dem Neubau des Gemeindezentrums. Und natürlich müssen erst einmal viele Informationen gegeben und aufgenommen werden, damit eine sachgerechte Arbeit in dem neu zusammengestellten Gremium entstehen kann.

Zwei Sitzungen haben bereits stattgefunden, die Arbeit hat begonnen! Wenn Sie dem Kirchenvorstand bei der Arbeit zuhören wollen, sind Sie gerne zur nächsten Sitzung eingeladen: Der Kirchenvorstand trifft sich am 18. Februar und am 18. März jeweils beim TV Vohburg um 19.00 Uhr.

Den Mitgliedern des Kirchenvorstandes wünschen wir viel Erfolg, aber besonders auch Freude an ihrer Mitarbeit in der Gemeinde!



Von links Sarah Öhlschlegel, Henrike Böhm, Ilona Bauer, Dieter Stelzer, Steffen Lutz, Damaris Neumayer, Irene Schlegel, Pfr. Reinhard Wemhöner, Dr. Ingo Ehrlich, Diakon Martin Müller, Valeska Heinrich, nicht auf dem Bild Ulrike Fürbacher-Walter.

DANKE.....



Zu einem Mitarbeiterdank laden wir am 08. Februar um 18.00 Uhr in den Kulturstadel der Stadt Vohburg ein!

Wir haben gerade keine eigenen Räumlichkeiten (außer der Kirche in Münchsmünster!) und wollen dennoch nicht auf alle gemeinschaftlichen Aktivitäten verzichten. Schließlich gibt es da ja durchaus weitere aktive Gruppen unserer Gemeinde: die Austrägerinnen des Gemeindeblatts, die Kleinkindergruppe, der Chor, die Konfi-Teamer, die Seniorenkreise in Vohburg und Geisenfeld, die Mitarbeiter bei den Gottesdiensten, sei es im Ehrenamt oder im Nebenamt, und auch der Kirchenvorstand ist eine aktive Gruppe

in unserer Gemeinde. Und dann sind da noch die, die am Stand beim Weihnachtsmarkt beteiligt sind, die in den Pflegeheimen bei der musikalischen Begleitung und bei der Betreuung der Gottesdienstbesucher mitwirken und viele andere kleine Aktionen und Aktivitäten.

Für all das wollen wir uns mit diesem Abend bedanken und freuen uns darauf, einen schönen Abend miteinander zu verbringen!

GOTTESDIENSTE IN MÜNCHSMÜNSTER

- 24.02. 10.00 Uhr Taufgottesdienst
- 07.04. 10.00 Uhr
- 18.04. 18.00 Uhr Gründonnerstag
- 19.04. 15.00 Uhr Karfreitag
- 21.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
- 14.07. 10.00 Uhr
- 18.08. 10.00 Uhr
- 06.10. 10.00 Uhr Erntedank
- 31.10. 19.00 Uhr Reformationstag
- 20.11. 19.00 Uhr Buß- und Betttag
- 24.12. 17.00 Uhr Heiliger Abend
- 31.12. 17.00 Uhr Silvester



„AUS DER ZEITUNG GEPREDIGT“: 24.02.2019 UM 18.30 UHR



Am Abend des 24. Februar um 18.30 Uhr laden wir erneut ein zu dem Format

„... AUS DER ZEITUNG GEPREDIGT“!

Das Thema für den Gottesdienst steht naturgemäß noch nicht fest.

Die musikalische Begleitung werden wie zuletzt Frau Ann-Kathrin Müller an der Orgel und Herr Diakon Martin Müller an der Gitarre übernehmen.

WELTGETETAG DER FRAUEN AM FREITAG 01. MÄRZ 2019

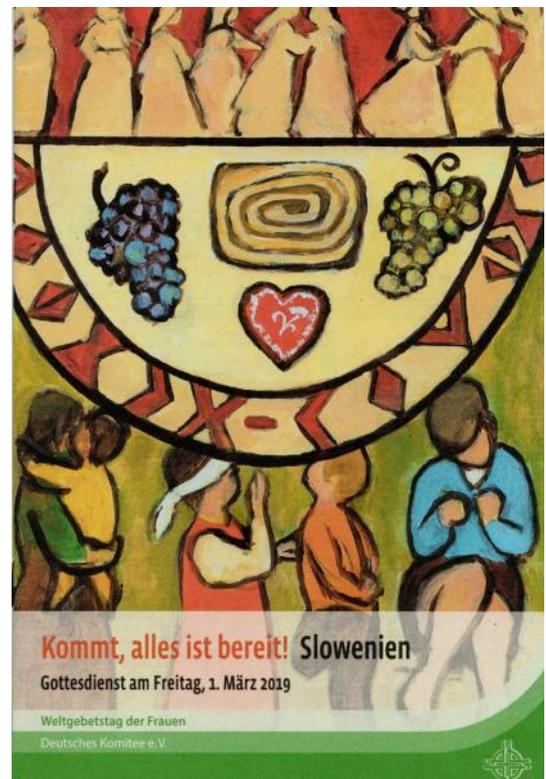
Die Frauen aus Slowenien rufen uns zu:

„Kommt, alles ist bereit!“

Wir sind alle eingeladen,

am Freitag, den 01. März 2019 in der Kath. Pfarrkirche St. Sixtus in Münchsmünster um 19.00 Uhr den Gottesdienst zu feiern.

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen weltweit. Er wird jeweils am 1. Freitag im März in über 120 Ländern gefeiert und alleine in Deutschland machen jährlich mehr als 800 000 Frauen mit. Das jeweilige Themenland bereitet die Inhalte des Gottesdienstes vor und steht mit dem Schwerpunktthema und Aktionen im Mittelpunkt. Mit Slowenien setzen wir uns für die gesellschaftliche Beteiligung von Frauen ein. Hier vor Ort und weltweit.



OFFROAD 23.03.2019



Die Erfolgsgeschichte wird weiter geschrieben. Bereits der 9. Jugendgottesdienst „OFFROAD“ findet am 23. März statt. Nun ist zum zweiten Mal Station in Manching. Wie immer ist der Einlass mit Catering ab 18.00 Uhr und Gottesdienstbeginn um 19.00 Uhr.

KONFI-WINTERAKTION UND KONFISAMSTAG

Mit den Konfirmanden haben wir erstmalig noch im Dezember eine Winteraktion durchgeführt. Pfarrer Bernath zeigte uns eine wunderbare Strecke oberhalb Riedenburgs mit imposantem Ausblick und wir konnten den Ausblick genießen. Zwar nur kurz, weil es ganz schön frisch war, aber dafür begleitet mit Texten von Konfiteamern und unseren Konfilieder mitsamt Gitarre.

Im Januar konnten wir Regina Schindler in unserem Konfikurs begrüßen, die uns schon zum zweiten Mal einen Teilbereich der diakonischen Arbeit erklärte: Gebärdensprache – Umgang mit Gehörlosigkeit.



WUSELKIRCHE

Ende Januar hat bereits die erste Auflage unserer Wuselkirche stattgefunden (da war diese Gemeindeblattausgabe bereits im Druck). Am 24. März laden wir also wieder ins katholische Pfarrheim zum Wuseln, Basteln und Tratschen. Die Wuselkirche ist für alle Kinder im Alter von 3-8 Jahren und die dazugehörigen Erwachsenen. Tanten, Onkel und andere Verwandte sind genauso dazu eingeladen, wie die kleinen und großen Geschwister. Es geht ums Sich-Begegnen, Kreative Nachdenken und ums Weiterkommen. Beginn ist um 14.00 Uhr.



GESEHEN!



Generationen übergreifende Unterstützung am Weihnachtsmarkt—Danke für alle Hilfe!

GEMISCHTES VON DER JUGEND

DEKANATSJUGENDKONVENT

Vom 08.-10. März findet die Versammlung aller jugendlichen Mitarbeiter im Dekanat Ingolstadt statt. Der Dekanatsjugendkonvent wird seit den Neuwahlen im Herbst von einem neuen „Leitenden Kreis“ gestaltet, in dem auch unser Konfiteamer Martin Heringer beteiligt ist. Dieses Gremium kümmert sich dann um die Gestaltung des in Riedenburg stattfindenden Wochenendes der evangelischen Jugend im Dekanat Ingolstadt.

KONFIPRAKTIKUM

Etwas ganz neues gibt es in der Kirchengemeinde Vohburg seit dem Konfirmandenjahrgang 2018/2019. Das sogenannte Konfipraktikum. Konfirmanden haben die Möglichkeit mehr zu sehen, als „nur“ die Konfisamstage und verschiedene Gottesdienste. Aus einem bunten Programm von Möglichkeiten wählten die 10 Konfirmanden folgende aus: Gestaltung und Durchführung eines Gottesdienstes mit Prädikant Steffen Lutz; Mitgestaltung des Krippenspiels an Heiliger Abend; Teilnahme bei der Jugendband; Mitgestaltung bei der „Wuselkirche“. Insgesamt also ein vielfältiges Programm, welches die Konfirmanden erleben konnten. Diakon Müller freut sich auch im neuen Jahrgang über eine Fortsetzung der Idee. Wenn Sie eine Idee haben für ein spannendes Konfipraktikum oder sich auch engagieren wollen, dann melden Sie sich gerne bei unserem Diakon.

JUGENDBAND

Die Jugendband trifft sich unregelmäßig in Geisenfeld. Aktuell suchen wir wieder junge Sänger und Sängerinnen und Pianisten. Wer Lust hat sich entsprechend anzuschließen, darf sich gerne melden.



Jugendband in Action am KV-Wahl-Sonntag. Hier noch mit unserem ehemaligen Bandmitglied Niklas.



Auch gemütlich darf es mal sein. Die Jugendband mit Wiebke, Julia, Christa und Martin. Es fehlt Leon.

JUGENDVERSAMMLUNG

Einmal im halben Jahr treffen sich alle jugendlichen Mitarbeiter der evangelischen Jugend Vohburg zur Jugendversammlung. So auch am 15. Januar 2019 im Jugendkeller. Es trafen sich rund 15 Jugendliche, die anstehende Projekte, sowie die Delegationen für den Frühjahrskonvent der Dekanatsjugend besprochen und beschlossen haben.

TEAMERAUSFLUG

Auch im Jahr 2019 wollen wir unserem wachsenden Konfiteam etwas bieten. Im November 2018 ging es dazu nach Regensburg in die Boulderhalle. Mächtig abgekämpft haben wir uns dann noch ein leckeres Essen im nachhaltigen Burgerrestaurant gegönnt. Was vom 2. auf den 3. Februar ansteht ist für die Teamer erstmal geheim. Nur eines darf ich schon jetzt verraten: Der Muskelkater wird diesmal nicht so toll!



Beim letzten Teamerausflug im November ging's zum Bouldern nach Regensburg



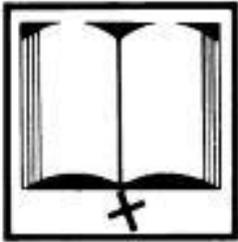
Die Teamer sind vom 2. auf 3. Februar wieder unterwegs. Wohin wird nicht verraten!

„ELTERNABEND“ DER KONFIRMANDENELTERN AM 12.03.2019

Am 12.03. werden die Eltern des aktuellen Konfirmandenkurses über alle wichtigen Details der Konfirmation (5. Mai 2019 in Geisenfeld) informiert. Dazu gibt es einen kleinen Jahresrückblick der Teamer und eine Vertiefung anhand einer kleinen theologischen Einheit. Aber keine Angst—es wird ein geselliger, informativer und fröhlicher Abend.

Veranstaltungsort ist voraussichtlich der Schulungsraum im BRK Geisenfeld.
19.00– 21.00 Uhr

ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS ZUR BIBEL IN GEISENFELD



Am Donnerstag, **den 14.02.2019**
und am Dienstag, **den 26.03.2019**
und am Donnerstag, **den 11.04.2019**
laden wir jeweils um 20.00 Uhr zum
„**Ökumenischen Gesprächskreis zur Bibel**“,
ins katholische Pfarrheim Geisenfeld ein.

Abwechselnd wird er geleitet von Pfarrer Thomas Stummer aus Geisenfeld und Pfarrer Reinhard Wemhöner aus Vohburg.

Wir befassen uns in diesem Winterhalbjahr mit aktuellen Predigttexten und wollen gemeinsam darüber nachdenken, was zu den jeweiligen Texten so alles zu sagen und zu predigen sein könnte...

KANZELTAUSCH

Am Sonntag, den 17. März 2019 tauschen wir im Dekanat Ingolstadt wieder einmal die Kanzeln: es wird noch ausgelost, wer von uns Pfarrerinnen und Pfarrern wo Gottesdienst feiert.

So darf wieder einmal eine Kollegin oder ein Kollege aus dem Dekanat an diesem Sonntag in St. Ulrich in Ainau den Gottesdienst übernehmen. Ich selber (Reinhard Wemhöner) werde dann irgendwo anders im Dekanat unterwegs sein. Es ist immer eine interessante Erfahrung und Begegnung, gerade für uns Pfarrerinnen und Pfarrer, aber natürlich auch für die Gottesdienstgemeinden, mal jemand ganz anderen zu erleben.



FRAUENCAFE AM 16. FEBRUAR 2019



Die Frauengruppe Ökumenia lädt am Samstag, 16. Februar 2019 von 15.00 bis 17.45 Uhr ins Kath. Pfarrheim in Vohburg zum „Frauencafe“ ein. Wir trinken wieder gemeinsam Kaffee.

Danach—Sie lesen richtig, lassen wir uns jetzt im Fasching mal mit

„Lachyoga“

verzaubern. Frau Heidemarie Solleder, Yogalehrerin, verspricht uns, alle Übungen sind einfach zu erlernen, sie erfordern keine Vorkenntnisse und keinerlei komplizierten Körpertechniken. Lassen Sie sich doch darauf ein. Lachen Sie mit uns! Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

„HAUSKREISE“

In vielen evangelischen Kirchengemeinden gibt es „Hauskreise“, die sich regelmäßig mit dem Studium biblischer Texte befassen. Dort werden diese Texte und die darin verborgenen Themen gemeinsam meditiert und man spricht sich darüber nach verschiedenen methodischen Vorgaben aus. Der ökumenische Bibelkreis mit den Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde Vohburg und der katholischen Pfarrgemeinde Geisenfeld orientiert sich nach der Methode „Bibel teilen“, die von der Aktion „Adveniat“ entwickelt wurde. Mit einem geregelten Verfahren des Austauschs und auch in Form von Gebeten wird versucht, diese Texte zu meditieren, zu erfassen und zu begreifen. Mancherorts werden diese Kreise auch „Gebetskreis“, „Bibelstunde“ oder „Bibel(gesprächs)kreis“ genannt; die Begriffe sind nicht ganz eindeutig und „schillern“ gelegentlich.

Das sind zunächst alles grundsätzlich gute und „löbliche“ Ansätze und Bemühungen um das Verständnis biblischer Texte und Geschichten. Wer sich in einer Gruppe mit biblischen Texten befasst, macht grundsätzlich erst einmal „nichts falsch“... Sondern so entstehen ein besseres und vertieftes Verständnis des Denkens in biblischen Texten, ihrer Autoren und damit ein angemessener Umgang mit diesen Schriften.

Andererseits ist nicht jede Zusammenkunft von Menschen, die biblische Texte lesen und darüber sprechen, bereits ein „Hauskreis“ oder „Bibelkreis“ einer evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, und insoweit natürlich auch nicht der „Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Vohburg“! Es gibt ja auch in unserer Region zahlreiche „freikirchliche“ Gruppen, die sich in solcher Weise mit der Bibel befassen und gleichwohl nicht zur evangelisch-lutherischen Kirche gehören.

Auch in Vohburg, Geisenfeld und an anderen Orten gibt es möglicherweise solche „Hauskreise“ oder „Bibelkreise“. Allerdings ist nicht sicher klar und eindeutig, ob sie nun der „Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Vohburg“ zugerechnet werden können oder nicht.

Deshalb werden wir die Zuordnung und Erwähnung von „Hauskreisen“ und „Gebetskreisen“ innerhalb unserer Kirchengemeinde neu vornehmen. Alle bisherigen Angaben darüber sind zunächst aus unserem Gemeindeblatt und anderen Medien gelöscht.

Dann können wir grundlegend neu entscheiden, welche Gruppen und Kreise wir zukünftig in unseren Veröffentlichungen erwähnen wollen.

DIE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN SCHAFFT DAS „BESONDERE KIRCHGELD“ AB

Aus dem Landeskirchenamt wurde uns ein Vordruck übermittelt, den wir ungekürzt für unser Gemeindeblatt übernehmen:

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Vohburg an der Donau,

die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern hat auf ihrer Herbsttagung in Garmisch-Partenkirchen die Abschaffung des besonderen Kirchgeldes beschlossen. Dementsprechend wird das besondere Kirchgeld ab dem Veranlagungsjahr 2018 nicht mehr erhoben.

Bei der Einführung des besonderen Kirchgelds im Jahr 2004 wollte die Landessynode eine Gerechtigkeitslücke schließen: Häufig waren damals die gutverdienenden Ehepartner aus der Kirche ausgetreten, während die nicht berufstätigen Ehepartner und Kinder Kirchenmitglieder geblieben sind. Das besondere Kirchgeld als Variante der Kirchensteuer orientierte sich dabei nicht allein am (geringen) eigenen Einkommen des evangelischen Ehepartners, sondern an der Ehe als Wirtschaftsgemeinschaft. In der Umsetzung zeigte sich jedoch, dass das besondere Kirchgeld ungewollt andere Lebenssituationen berührte: So traf es häufig Frauen in der Kinderphase, die nur vorübergehend nicht gearbeitet hatten. Auch verstehen sich Ehepartner immer häufiger als unabhängig voneinander in Finanz- und Glaubensfragen und wollen ihren Beitrag für die Kirche entsprechend dem eigenen Einkommen leisten.

Daher hat das besondere Kirchgeld nicht die erforderliche Akzeptanz gefunden und mehr und mehr das Verhältnis betroffener Kirchenmitglieder zu ihrer Kirche belastet. Darum steuern wir jetzt um und werden die Erhebung des besonderen Kirchgelds ab dem Veranlagungsjahr 2018 einstellen. Soweit die Veranlagung zur Einkommensteuer bzw. zur Kirchensteuer für die Jahre 2017 und vorher noch nicht abgeschlossen ist, muss das besondere Kirchgeld für diese Zeiträume allerdings noch entrichtet werden.

Das besondere Kirchgeld ist nicht mit dem (allgemeinen) Kirchgeld, das auch Ortskirchgeld genannt wird, zu verwechseln. Das (Orts-)Kirchgeld wird durch die (Gesamt-) Kirchengemeinden für ihre ortskirchlichen Zwecke erhoben. Dieses ist als Ortskirchensteuer unverzichtbar und stärkt die Eigenverantwortung und die eigene Finanzkraft der Kirchengemeinden und Gesamtkirchengemeinden. Beim (Orts-) Kirchgeld gibt es deshalb keine Änderungen. So werden Sie auch weiterhin einmal im Jahr von Ihrer Kirchengemeinde darum gebeten, mit der Bezahlung des Kirchgelds die Finanzierung ortskirchlicher Aufgaben zu unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen

Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner

Leiter der Abteilung Gemeinden und Kirchensteuer im Landeskirchenamt

EINE PRESSEMITTEILUNG DER „EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN

Landeskirche startet Online-Lexikon zu ethischen Begriffen – Infos für Interessierte in Religionsunterricht und Kirchengemeinde unter www.ethik-evangelisch.de

Wie sehen eigentlich kirchliche Positionen zum Umgang mit Tieren aus? Welche Rolle spielt das Kreuz als religiöses Symbol in einer säkularen Gesellschaft? Solche und andere Fragen zu beantworten hilft das neue Ethiklexikon www.ethik-evangelisch.de.

Artikel zu „Tierethik“ oder „Zivilreligion“ informieren nicht nur über aktuelle ethische Fragestellungen und deren philosophischer und theologischer Tradition. Sie geben auch Anregungen, wie solche Themen in der Schule oder in der Gemeinde ganz praktisch diskutiert werden können. 20 Artikel gibt es bereits, im kommenden Jahr sollen weitere 50 Artikel dazukommen.

Das Lexikon ist eine Initiative des Netzwerks Ethik in der bayerischen Landeskirche und der Lehrstühle für Evangelische Ethik an den bayerischen Universitäten. Es soll zu einer fundierten Grundlagen- und Meinungsbildung in Kirche, Wissenschaft und Gesellschaft beitragen, so die Initiatoren des Lexikons, der landeskirchliche Ethik-Beauftragte Thomas Zeilinger und der Münchner Ethik-Professor Rainer Anselm.

GEMEINDEZENTRUM



Die Baustelle ist winterfest gemacht. Der aktuelle Plan ist, im Februar und März mit dem Aufbau des Holzbauwerkes zu beginnen, wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen.

„Verein der Freunde und Förderer der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Vohburg“

Alle Informationen unter
www.vohburg-foerderverein.de



Probenplan 2019



2019	Mittwoch, 9. Januar 2019 !	19 Uhr	Haus der Musik, Vohburg	2019
	Mittwoch, 23. Januar 2019	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 6. Februar 2019	19 Uhr	Haus der Musik, Vohburg	
	Mittwoch, 20. Februar 2019	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 13. März 2019 !	19 Uhr	Haus der Musik, Vohburg	
	Mittwoch, 20. März 2019 !	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 3. April 2019	19 Uhr	Haus der Musik, Vohburg	
	Mittwoch, 17. April 2019	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 8. Mai 2019 !	19 Uhr	Haus der Musik, Vohburg	
	Mittwoch, 22. Mai 2019	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 5. Juni 2019	19 Uhr	Haus der Musik, Vohburg	
	Mittwoch, 26. Juni 2019 !	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	
	Mittwoch, 10. Juli 2019	19 Uhr	Haus der Musik, Vohburg	
	Mittwoch, 24. Juli 2019	19 Uhr	Geisenfeld, kath. Pfarrheim	

! = ACHTUNG! Unregelmäßiger Wechsel!

Alle Proben sind öffentlich! Neue Sänger sind jederzeit willkommen - auch vorübergehend!

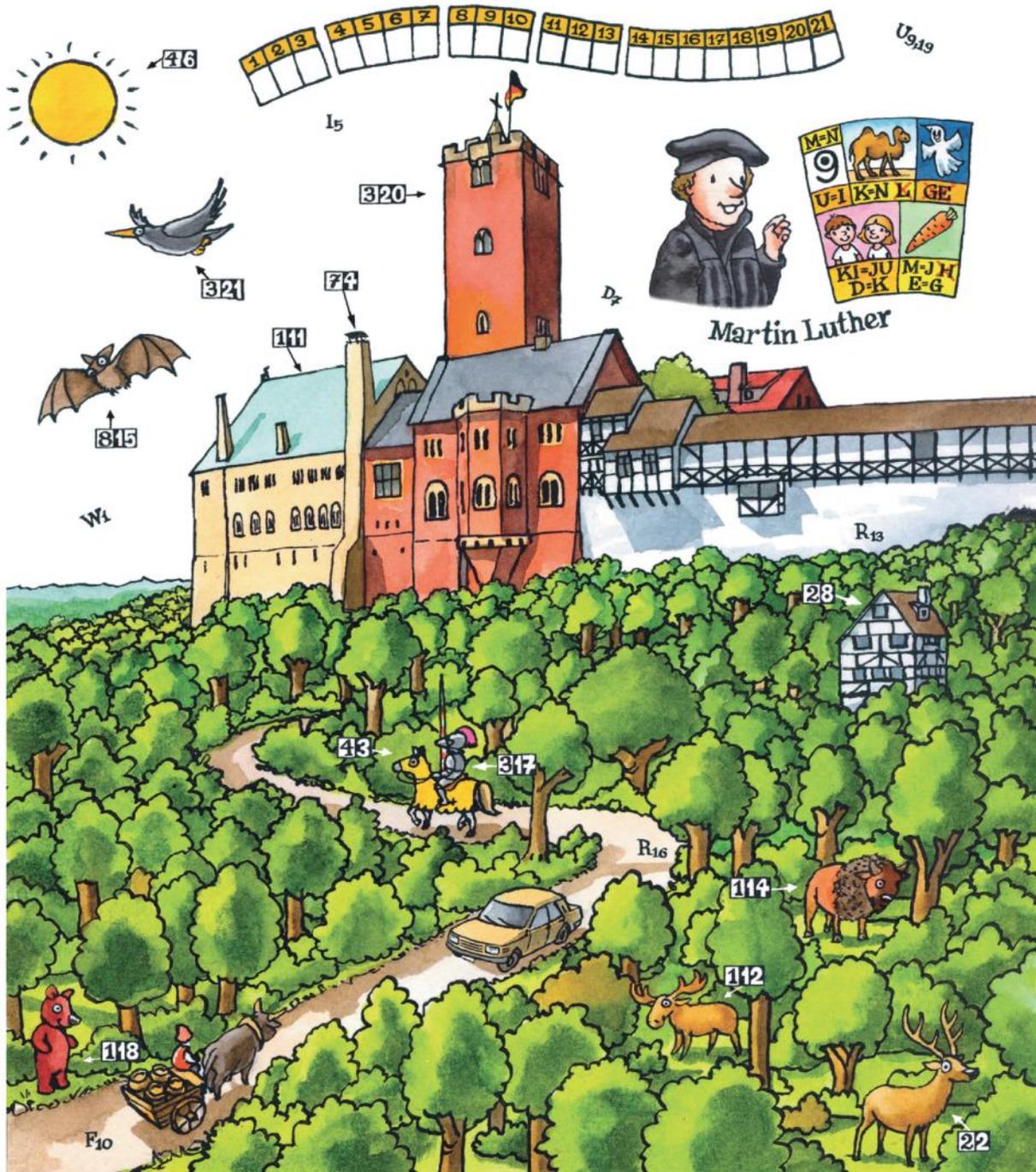
"Sing, praise and shout to the Lord!"

VORGEMERKT—PASSIONSKONZERT

Schon jetzt laden wir Sie ganz herzlich zu einer einstündigen Markuspassion von Reinhard Keiser (1674-1739, Hamburg) ein. Am 14.04. um 15.30 Uhr wird der Kirchenchor der evang. luth. Kreuzkirche Pfaffenhofen zusammen mit einem Streicher-Ensemble uns dieses besondere Konzert singen und spielen. Dies alles unter der Leitung von Dr. Stefan Daubner (Pfaffenhofen).

Deike

In diesem großen Rätsel dreht sich alles um einen Ort, an dem sich der Mönch Martin Luther vor rund 500 Jahren versteckte: 1. Füll das Lösungsgitter aus: Manche Buchstaben fliegen herum, andere musst du anhand der Zeichnungen herausfinden. Dabei verrät dir die linke Zahl die Position des Buchstabens im dargestellten Begriff, die rechte Zahl, in welches Lösungskästchen du ihn eintragen musst. 2. Findest du im Rätsel einen Gegenstand, den es zu dieser Zeit noch nicht gab? Welcher ist es? 3. Was sagt Martin Luther? Löse das Bilderrätsel!



Lösung: 1. Wir sind auf der Wartburg. (Sonne, Vogel, Fledermaus, Dach, Schornstein, Turm, Haus, Pferd, Ritter, Bär, Wisent, Eich, Hirsch) 2. Das Auto gab es damals noch nicht. 3. "Mein Name ist Junker Jörg."

	Vohburg St. Anton	Geisenfeld St. Ulrich / Ainau	Münchsmünster Martinskirche
03.02.2019		10.15 Uhr 	
10.02.2019	10.00 Uhr		
17.02.2019		10.15 Uhr 	
24.02.2019	18.30 Uhr		10.00 Uhr 
01.03.2019 Weltgebetstag			19.00 Uhr Kath. Kirche St Sixtus
03.03.2019		10.15 Uhr	
10.03.2019	10.00 Uhr 		
17.03.2019		10.15 Uhr 	
24.03.2019	10.00 Uhr		
31.03.2019 Zeitumstellung!		10.15 Uhr	



Taufgottesdienst



Mit Abendmahl

WEITERE TAUFTERMINE

- 24.02. Martinskirche Münchsmünster
- 21.04. Martinskirche Münchsmünster
- 22.04. St. Ullrich Ainau
- 19.05. St. Ulrich Ainau
- 09.06. St. Anton Vohburg
- 16.06. St. Ullrich Ainau



Am 31.03.2019 Zeitumstellung



ÖKUMENISCHE WINTERWANDERUNG

Die ökumenische Winterwanderung Vohburg startet am 17.02. um 13.30 Uhr an der Mariensäule (Stadtplatz Vohburg) zur Kapelle des „Seligen Bauern“ Richtung Pleiling mit einer ökumenischen Andacht dort und anschließender Rückkehr in das Stadtcafe Vohburg.

MUTTER-KIND-GRUPPE VOHBURG	Mittwoch, 9.30 - 11.00 Uhr, Gruppenraum im Pfarrhaus für Kinder bis zum Kindergartenalter Infos: Christina Denk Telefon: 08457/5153248
SENIORENKREIS VOHBURG	Jeden 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr, im Raum des TV Vohburg Nächste Termine am 12.02. und am 12.03.
SENIORENKREIS GEISENFELD	Jeden vorletzten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr, Caritas Seniorenheim Geisenfeld Nächster Termin am 19.02. und am 19.03.
GOTTESDIENSTE SENIORENHEIM	Nächste Termine: Seniorenheim Geisenfeld: 27.03.2019 um 15.30 Uhr Seniorenzentrum Phönix, Vohburg: 28.02.2019 um 15.30 Uhr Seniorenheim Pförring: 19.03.2019 um 16.00 Uhr
FRAUENGRUPPE „ÖKUMENIA“	Nähere Informationen bei Luise Stöhr, Vohburg, Telefon: 08457/2233
ÖKUMENISCHER BIBELKREIS GEISENFELD	14.02. und 26.03 um 20.00 Uhr im kath. Pfarrheim Geisenfeld Mit Pfarrer Stummer und Pfarrer Wemhöner
KONFIKURS	An den Samstagen 16.02. und 16.03 von jeweils 9.00-14.00 Uhr im BRK in Geisenfeld
KIRCHENVORSTAND	Der Kirchenvorstand trifft sich am 18. Februar und am 18. März jeweils beim TV Vohburg um 19.00 Uhr Die Sitzungen sind öffentlich.

ACHTUNG BAUSTELLE!

BITTE BEACHTEN SIE WEGEN DER BAUARBEITEN, DASS ES ZU BEHINDERUNGEN BEIM BETRETEN DES GRUNDSTÜCKS KOMMEN KANN. WIR ACHTEN STETS DARAUF, DASS DER ZUGANG ZUM PFARRAMT UND ZUM JUGENDKELLER MÖGLICH IST UND BITTEN SIE DENNOCH UM VORSICHT, DA VERSCHIEDENE ARBEITEN ANSTEHEN.

INFO SERVICE Evangelische Kirche



0800 - 50 40 60 2



info@ekd.de



facebook.com/ekd.de



twitter.com/EKD

0800 – 50 40 60 2 Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt? Solche und viele andere Fragen beantwortet Ihnen das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer **0800 - 50 40 60 2** sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen bundesdeutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter **info@ekd.de** erreichbar.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort.

Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen. Versprochen!

Unser Gemeindeblatt – bequem per Mail. Füllen Sie einfach den Rückmeldebogen aus und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.

Name _____ Vorname _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Emailadresse _____

Ich möchte das Gemeindeblatt als Newsletter per E-Mail bekommen.

Ich möchte auch weitere Informationen aus meiner Gemeinde per Mail bekommen.

(Ort und Datum) (Unterschrift)